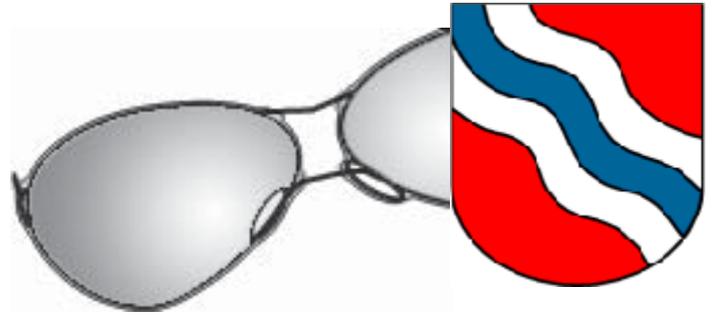


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 140

Dezember 2005

24. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 was sich so tut ...
- 7 Die neuen Kabinettsmitglieder
- 8 Das neue Baugebiet - B-Plan 12
- 10 Weihnachtliches AWO-Bingo
- 11 AWO-Nachrichten
- 12 Neues aus der Grundschule
Die Frühstücksbbox
Der Förderverein ist 11 Jahre alt
- 15 Schulchronik – 1882
- 16 Termine

Liebe Bredenbekerinnen,
liebe Bredenbeker,

das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu; in allen Gremien der kommunalen Vertretungen wird über den Haushalt 2006 beraten und beschlossen. Ausschüsse, Vereine, Schule, Feuerwehr und viele mehr haben ihre Wünsche für 2006 dargelegt oder vorgetragen. Wir in der Gemeinde möchten gern möglichst viel davon erfüllen – aber das Geld reicht nicht.

Das war zwar schon immer so, werden jetzt viele sagen, und damit haben sie auch Recht. Aber so hart wie in diesem Jahr, war es noch nie! Wirklich noch nie – und eine Besserung ist nicht in Sicht.

Dies kennen Sie sicher auch im privaten Bereich, alles wird teurer – jeder möchte etwas mehr Geld, aber der eigene Haushalt gibt nicht mehr her. Da muss man woanders sparen, aber wo soll man noch sparen? Wo soll mehr Geld herkommen?

Dies ist auch in der Gemeinde so. Die Einnahmen der Gemeinde, direkte Steuern und indirekte Steuern, werden weniger. Haushaltsrechtlich nennen wir es Deckungsmittel, weil es die Mittel zur Deckung der Ausgaben sind.

Hatten wir in diesem Jahr dafür noch 830.100,- € zur Verfügung, so sind es im Jahr 2006 nur noch 807.000,- €, das sind 23.100,- € oder fast 3 % weniger.

Die Forderungen / Wünsche der Organisationen in der Gemeinde können wir mit mehr oder weniger Erfolg mit den Betroffenen besprechen und/oder an deren Einsicht appellieren; jeder bekommt etwas, aber nicht alles. Einiges muss auch ganz verschoben werden.

Auf Amtsebene sitzen wir auch alle zusammen und beraten, wie wir mit den geringer werdenden Mit-

Ärztliche Bereitschaft:

Gemeinsame Rufnr.:

▶ (0 43 31) 2 10 70 ◀



Wir wünschen allen Leserinnen, Lesern
und unseren Inserenten
schöne Weihnachtstage,
einen fröhlichen Jahreswechsel und ein
friedliches, gesundes und erfolgreiches 2006

Ihre brille-Redaktion

Fortsetzung Seite 3

Oppiekst

Frieda un Johann sind in de Köök bi't Afwaschen togangs. Se wascht af, un em hett Frieda dat Handdook in'e Hand drückt.

„Mensch, Johann, paß doch op bi de feine Kaffeetassen – de hebbt wi doch domals vun Oma Annelotte to Hochtiet schenkt kregen!“

„Ja, ja, Frieda, ik paß al op..... dor sind jo liekers man blots noch veer na vun de acht! Aver dat is wohl uk keen Wunner na 38 Jahr...!“

„Ach, ja, Johann“, süüfzt Frieda, „wat weer dat do för'n schöne Hochtiet! Unse ganze Familie un all de Nahvers un Frünnen weern dor un hebbt mit uns fieert. Dat geev örrntlich wat Godes to Eten un Drinken, un wi hebbt sungen un lacht un danzt bit to de anner Morn klock söss.“

„Du hest recht, Frieda“, meent Johann, „dor heff ik letzt eerst wedder an dacht, as wi bi Herbert un Dete to Gollen Hochtiet weern. Dor harrn wi jo uk veel Spaaß – man bit klock söss hool ik dat nich mehr dörch. Na mien 3 Grog, 5 Glas Rotwien un 4 Koorn weer ik di aver even na Mitternacht wat riep för't Bett!“

„Ja, un denn hest du snarcht as en Walroß – ik gloov, dat hett man bit na Krummwisch hören kunn“, lacht Frieda.

„Wi warm even all immer öller“, gifft Johann trurig to Antwort, „aver wo du jüst vun „Krummwisch“ snacken deist – dor geev dat doch annerletzt örrntlich wat to Lachen in't Theater!“

„Du, segg mal“, fraagt Frieda, „woso heten de eentlich >Bredenbeker Speeldeel<, wenn de in Krummwisch spelen doot?“

„Dat is doch ganz einfach – de Schauspelers hören all to de Bredenbeker Sportverein, un de Bühn bi uns in't Dörp weer för dat Stück to kleen. Aver de föhren bi uns bestimmt uk bald mal wat Lustiges op.“

„Na, hoffentlich“, antwoort't Frieda, „an disse Lido Makkaroni gung dat jo bannig hooch her! De Mannslüüd weern jo richtig arme Düwels. De kregen immer wedder örrntlich wat op'e Jack. Dat is uk goot so. Wat laten se sik uk mit frömde Fruunslüüd in?“

„Also, sowat würr ik jo nie doon – du kennst mi doch nu al bald 40 Jahr“, seggt Johann un grient, „dor bin ik doch veel to bang vör dien Nudelholt.“

„Genau, dorför liggt dat jo uk immer in de böverste

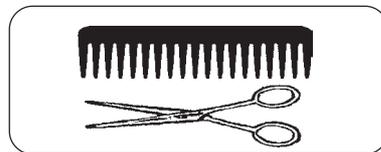


Kökenschappschuuf – dat ik dat glieks tohand heff, wenn't mal nödig deit. Nu streev di man mal en beten mit dat Afdrögen, dat wi noch en lütten Abendspazeergang maken köönt. Ik würr so gern mal sehen, wodennig de anner Lüüd in't Dörp ehr Hüser för Wiehnachten smückt hebbt!“

„Dat warrt wiss wedder fein utsehen“, süüfzt Johann, „un wücke Fruuns hangen sogar rote Laterns vör de Döör...“

„Na, dat du di dor nu aver nix Verkehrtes bi denkst! Swienkraam gifft dat bi uns in't Dörp nich – wi sind schließlich en anständige un „(i)ebenswerte“ Gemeinde“, dücht

Tante Frieda
ut Bredenbek



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 43 34 / 18 98 83

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 43 40 / 40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

teln Gemeinde übergreifend umgehen können. Auch wenn die Rücklage des Amtes wesentlich schrumpft, eine Erhöhung der Amtsumlage wird es nicht geben. Diese Umlage haben wir in den letzten Jahren sogar erheblich senken können und das kommt den Gemeindenkassen jetzt zu Gute.

Aber was macht der Kreis? Obwohl der Landrat bzw. die Kreisverwaltung die Lage der kommunalen Haushalte genau kennt, strebt er eine Erhöhung der Kreisumlage um rd 3,4 % an. Statt der 223.500,- € im Jahre 2005 sollen wir jetzt 37.900,- € mehr bezahlen; damit fehlen uns jetzt schon 61.000,- € (23.000,- € + 37.900,- €) in der Gemeindekasse. Wo sollen wir die hernehmen? Wie sollen wir diesen Betrag ausgleichen?

Kredite können und wollen wir dafür nicht aufnehmen, dann „landen“ wir über kurz oder lang dort, wo die großen Kommunen (Kiel, Neumünster, Rendsburg usw.) jetzt schon sind. Wir können nur sparen, sparen und nochmals sparen. Steuererhöhungen wollen wir auch nicht durchführen, denn wir wissen auch, dass das Geld in den privaten Haushalten – in den meisten Fällen jedenfalls – nicht mehr geworden ist.

Eine Erhöhung mussten wir dann aber doch durchführen. Die Kindergartengebühr steigt ab 1. Januar 2006 mtl. um 3,- € auf mtl. 132,- €. Auch mit dieser Erhöhung sind die geforderten 30 % für den Elternanteil noch nicht erreicht. Wir haben uns aber wegen der knappen Haushaltslage und den geschilderten Gründen zu dieser moderaten Anpassung entschlossen. Einen noch höheren mtl. Betrag wollten wir aber nicht, weil wir, wie oben schon geschildert, wissen, dass auch in den privaten Haushalten nicht mehr Geld vorhanden ist.

Wie geht es weiter?

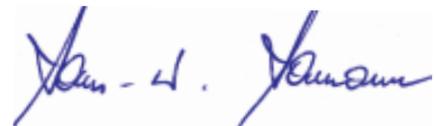
Wir haben geplant, ein neues Wohngebiet auszuweisen. Der Entwurfsbeschluss (s. Seite 9) wurde in der letzten Gemeindevertreterversammlung gefasst. Er wurde schon vorab mit den TöBs (Träger öffentlicher Belange) besprochen, somit sind größere Änderungen dazu nicht zu erwarten. Wenn wir mit den Erschließungskosten niedrig bleiben, können wir bei der gesamten Maßnahme hoffentlich unsere Haushaltskasse wieder etwas aufbessern. Dazu müssen wir dann aber in der Gemeinde, vor allem im Bau- und Finanzausschuss noch sprechen. Der Start zu der Erschließung soll nach der Ernte im Sommer erfolgen.

Bevor aber der Sommer und davor noch der Frühling kommt, haben wir erst einmal den Winter. Und dieser hat gerade erst mit winterlichem Wetter im November überrascht.

Dazu gehört aber auch die Advents- und Weihnachtszeit.

Ich wünsche allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ruhige und besinnliche Weihnachten, ein guten Rutsch nach 2006 sowie ein gesundes, gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Mit diesen Wünschen
verbleibe ich mit freundlichem Gruß
Ihr und Euer



 <p>Ranzeler Zeltverleih für Party, Vip, Messe, ...</p>	<p>Rainer Gripp Ranzeler Weg 32 24242 Felde</p>	<p>Tel./Fax: 04334 329 Funk: 0172 4526424</p>
---	--	---

was sich so tut ...

- Der **An- und Erweiterungsbau** an unserer **Grundschule** neigt sich dem Ende zu. Der Fertigstellungswunschtermin 14.12. wird nicht eingehalten werden, es ist aber mit der Fertigstellung bis Weihnachten zu rechnen. Übergabe und Einweihung folgt im Januar 2006.
- In den Klassenräumen des Schul-Altbaus wurden die altersschwachen **Leitungen erneuert**.
- Das Amt Achterwehr hat wieder eine Liste mit **diversen Fundsachen** von Monat Oktober und November ausgehängt.
- Zum wiederholten Male mussten **Schmiere-reien** von der Ortseingangstafel / Partnerschaftsschild entfernt werden. Es wurde jedes Mal Fotos gemacht und **Strafanträge** gestellt.
- Am 17.10 fand eine **Jugendeinwohner-versammlung**, am 21.10 eine Einwohnerversammlung statt.
- Die Gewährleistung für die zentrale **Trinkwasserversorgung** lief am 27. August aus. Eine erstellte Fehlerliste soll inzwischen abgearbeitet worden sein. Die Ausführung wird am 30.11. überprüft.
- Am 25. Oktober wurde unser **Trinkwasser** durch die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt aus Kiel (LUFA-ITL) überprüft. Es gab **keine Beanstandungen**, das Wasser entspricht somit den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Der ph-Wert beträgt 7,41 (Grenzwert 6,3-9,5), Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe waren nicht nachweisbar, sie waren alle kleiner als die Bestimmungsgrenze.
- Gemäß Beschluss der letzten Bauausschusssitzung ist das neue **Notstromaggregat** für die Feuerwehr am 05.10. bestellt und inzwischen auch schon ausgeliefert worden.
- Die **Trinkwasserleitung** nach Bredenmoor ist fertiggestellt, die Abnahme war am 30.11.
- Die **Einwohnerzahl** betrug am 31.10. genau **1.350 Einwohnerinnen und Einwohner** in der Gemeinde, im Amt Achterwehr leben genau 11.006 Menschen.
- Die Kämmerei des Amtes gibt den Hinweis, dass alle **Rechnungen** und sonstige Zahlungsanweisungen bis zum **16. Dezember** im Amt vorliegen sollten.
- Am 21.9. wurde unsere Schule von dem **EVIT-Team** besucht, dies ist eine Art Schul-TÜV-Bewertung (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Es gab eine überwiegend positive Beurteilung. Es wird eine Stellungnahme erarbeitet.

Aus der letzten Gemeindevertretersitzung:

- Auf Rückfrage erklärt der Bürgermeister, dass er keine Bedenken gegen private Initiativen bzgl. eines **Weihnachtsbaumes** auf dem **Festplatz** hat. Es sollte aber unbedingt mit den Anliegern gesprochen werden, wenn dort private (Weihnachts-)feiern organisiert werden sollen. Der **Grünstreifen** an der Plakatwand in Kronsfelde wird bei der jährlichen Ortsbegehung mit berücksichtigt werden. Die im B-Plan 9 „Am Kindergarten“ angepflanzten Bäume durch einen Formschnitt kurz

Ich laufe frei



Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende und gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey**

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934

was sich so tut ...

zu halten, ist lt. Aussage von Frau Dr. Timmermann (Büro f. Landschaftsentwicklung) nicht sinnvoll für die Entwicklung der Bäume.

- Die Gemeindevertretung beschließt, dem Haushaltsplan für 2006 zuzustimmen. Die im Haushalt bereits eingeplante Kreisumlagen-erhöhung wird mit einer Sperre belegt.
- Im Jahr 2003 war in der Kindertagesstätte die letzte Beitragserhöhung. Der empfohlene Elternbeitrag in Höhe von 30 % ist noch nicht erreicht. Zur Zeit beträgt der Beitrag für das erste Kind 129 €. Für das 2. und jedes weitere Kinder ist eine Staffélung vorgesehen. Die Gemeindevertretung beschloss eine Erhöhung des Beitrages um 3,- € auf 132,- € zum 01.01.2006.
- Die Gemeindevertretung beschloss, dass unter der Bedingung, dass die maßgeblichen Stromverträge seitens der E.ON Hanse AG fristgemäß bis zum 31.03.2006 mit Wirkung vom 31.12.2006 gekündigt werden, die Gemeinde Bredenbek sich an der zweiten Bündelausschreibung Strom 2007/2008 beteiligt. Der GeKom ist hierfür ein entsprechender Auftrag zu erteilen. Die Gekom wird bevollmächtigt, nach erfolgter Ausschreibung den Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.
- Laut Aussage des Architekten und des Bauleiters wird der Kostenrahmen beim Umbau der Schule eingehalten.

Ankündigung:

Am 22. Januar
findet im Gasthof Krey ein

Flohmarkt

statt.

Pro Tisch wird eine Standgebühr erhoben, die ohne Abzüge für die Einrichtung der neuen Schulräume verwendet wird.

Wg. begrenztem Platzangebot bitte rechtzeitig anmelden bei

Ingrid Hamann, 04334-188778
Annelie Düsterloh, 04334-189128

Mehr Informationen entnehmen Sie den Plakaten und der Tagespresse

BRUNO HAMANN COMPUTER- & NACHRICHTENTECHNIK

COMPUTERSERVICE VOR ORT

- Problemlösungen an Ihrem PC
- Installation von Antiviren-, Anti-spy- und Firewallsoftware
- Schulung von PC-Funktionen und Software
- Aufrüsten von PCs und Notebooks
- Netzwerk u. W-Lan Installation
- Geräuschkämmung an PCs

HARDWARELÖSUNGEN

- Multimedia-PCs
Video und Audiotbearbeitung
- Geräuscharme PCs
Low-Noise-Komponenten oder komplett Lüfterlos
- Design PCs fürs Wohnzimmer als Ersatz von Stereoanlage und DVD-Player
- Leise Büro-PCs

**GERNE ERSTELLE ICH
IHNEN EIN
KOSTENLOSES ANGEBOT.
RUFEN SIE AN!**

**TEL. 0431 26099846
MOB. 0171 7097350**

BRUNO.HAMANN.CNT@KIELNET.NET

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (043 34) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim und Kirsten Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215

Andreas Hoffmann

Service

- ✓Rasenmähen / Vertikutieren
- ✓Motorsägearbeiten
- ✓Gartenfräsen usw.

Verleih

- ✓Anhänger bis 2.000 kg
mit Plane/Auffahrrampe
- ✓Holzspalter, M/E-Kettensäge
- ✓Laubsauger usw.

Vermietung

- ✓Winter-/Sommerstellplätze für
Pkw/Motorrad/Wohnwagen

Kronsburger Redder 12
24796 Bredenbek
Telefon 043 34 / 18 3171
Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Gasthof Krey



nur dienstags ab 17 Uhr

**Balkan-
platte** 7,-

nur freitags ab 17 Uhr

Rumpsteak 10,-
200 g

Tel. 04334/330

Die neue Regierung



Angela Merkel (CDU)
geb. 1954 in Hamburg
2004: Fraktions-Vorsitzende der CDU/CSU im Bundestag
Bundeskanzlerin



Thomas de Maizière (CDU)
geb. 1954 in Bonn
2004: Staatsminister des Innern in Sachsen
Chef des Kanzleramtes



Frank-W. Steinmeier (SPD)
geb. 1956 in Detmold
2004: Chef des Kanzleramtes
Bundesminister des Auswärtigen



Wolfgang Schäuble (CDU)
geb. 1942 in Freiburg
2004: Stv. Fraktionsvorsitzender des Bundestagsfraktion
Bundesminister des Innern



Brigitte Zypries (SPD)
geb. 1953 in Kassel
2004: Bundesministerin der Justiz
Bundesministerin der Justiz



Peer Steinbrück (SPD)
geb. 1947 in Hamburg
2004: Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
Bundesminister der Finanzen



Michael Glos (CSU)
geb. 1944 in Brunnau
2004: Mitglied des Parteivorstandes der CSU
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie



Franz Müntefering (SPD)
geb. 1940 in Neheim
2004: Vorsitzender der SPD
Bundesminister für Arbeit und Soziales, Vizekanzler



Horst Seehofer (CDU)
geb. 1949 in Ingolstadt
2004: Stellv. Fraktions-Vorsitzender der CDU/CSU im Bundestag
Bundesminister f. Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Franz-Josef Jung (CDU)
geb. 1949 in Erbach
2004: Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Bundesminister der Verteidigung



Ursula v. d. Leyen (CDU)
geb. 1958 in Brüssel
2004: Mitglied des Präsidiums der CDU Deutschlands
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Ulla Schmidt (SPD)
geb. 1949 in Aachen
2004: Bundesministerin für Gesundheit
Bundesministerin für Gesundheit



Wolfgang Tiefensee (SPD)
geb. 1955 in Gera
2004: Oberbürgermeister in Leipzig, Präsident des Städte-netzwerkes EUROCITIES
Bundesminister für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung



Sigmar Gabriel (SPD)
geb. 1959 in Goslar
2004: Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen
Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



Annette Schavan (CDU)
geb. 1955 in Jüchen
2004: Mitglied des Landtags in Baden-Württemberg
Bundesminister in für Bildung und Forschung



Heidemarie Wieczorek-Zeul (SPD)
geb. 1942 in Frankfurt/Main
2004: Ministerin für wirtschaftl. Zusammenarbeit u. Entwicklung
Bundesministerin für wirtsch. Zusammenarbeit u. Entwicklung

Der neue B-Plan „Am Kindergarten, Lehmkoppel / Lehmkuhle – 2. Bauabschnitt“

Die Gemeindevertretung hat die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen, um im Rahmen der kommunalen Flächenvorsorge Wohnbauland bereitzustellen und so auch der aktuell bestehenden Nachfrage nachkommen zu können. Es liegen bereits 11 Anfragen vor, zum größten Teil aus Bredenbek.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist erforderlich, um die beabsichtigte wohnbauliche Entwicklung in diesem Bereich in geordneter und verträglicher Form in die gegebene städtebauliche und landschaftliche Situation einzufügen. Parallel zum Bebauungsplan wird ein Grünordnungsplan aufgestellt. Der Entwurf- und Auslegungsbeschluss wurde dazu in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung gefasst.

Entsprechend o.g. Zielsetzung erfolgt für das geplante Wohngebiet die Ausweisung einer allgemeinen Wohnbaufläche „WA“. Hier will die Gemeinde ca. 45-50 Baugrundstücke überwiegend für freistehende Einfamilienhäuser bereitstellen, in einem kleinen Teilbereich als evtl. Alternative auch Doppelhäuser. Die südlich anschließende Fläche wird als „Fläche für Maßnahmen zur Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ dargestellt. Dort sollen die aus den Eingriffen des parallel aufgestellten B-Planes Nr. 12 erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. In der südöstlichen Ecke des Plangebietes ist die Anlage eines Regenrückhaltebeckens vorgesehen. Dementsprechend erfolgt die Darstellung einer „Fläche für die Regelung des Wasserabflusses“, die so ausreichend bemessen ist, dass eine naturnahe Gestaltung mit flachen Böschungsneigungen vorgenommen werden kann.

Die verkehrliche Erschließung der Wohnbaufläche erfolgt vom Rolfshörner Weg aus in Verlängerung der vorhandenen Stichstraßen Lehmkoppel und Lehmkuhle.

Die Schmutzwasserentsorgung soll über die zentrale Ortsentwässerung mit eigenem Pumpwerk im Baugebiet mit Anschluss an das amtseigene Klärwerk in Quarnbek erfolgen. Die Regenwasser-

kanalisation wird über das dargestellte Regenrückhaltebecken in die Vorflut eingeleitet. Die Trinkwasserversorgung wird über das Wasserwerk Bredenbek sichergestellt.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der neue B-Plan wird zusammen mit dem Grünordnungsplan in den nächsten Tagen im Amt ausgelegt und kann dort eingesehen werden. Die Bekanntmachungen dazu werden in den Aushangkästen der Gemeinde ausgehängt.

In der Gemeindevertreterversammlung im Februar sollen dann dazu die nächsten Beschlüsse gefasst werden. Nach der Ernte im Sommer 2006 soll mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden; dann können auch die ersten Grundstücke verkauft werden. Es ist nicht beabsichtigt, alle Grundstücke in einem Jahr zu verkaufen. Je nach Auslastung der KiTa und der Schule soll dies über einen mehrjährigen Zeitraum erfolgen.

Für Rückfragen dazu dürfen Sie / dürft Ihr mich jederzeit gern anrufen.

Hans-Werner Hamann

Impressum

Herausgeber:

SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh

Poststraße 4

24796 Bredenbek

Tel. 04334 /189128

An dieser brille haben mitgearbeitet:

Annelie Duesterloh

Hans-Werner Hamann

Dr. Bartelt und Ulrike Brouer

Renate Kaempfe

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen/Vertrieb:

Angelika Kunze:

geli.kunze@t-online.de

Druck:

Hansadruk

Hansastr. 48, 24118 Kiel

Auflage: 750

Neues Baugebiet – B-Plan 12



WEIHNACHTLICHES

AWO-Bingo

Alle Jahre wieder ... fand am 1 Adventswochenende das Weihnachts-Bingo der AWO statt. Nach der Begrüßung durch Lisa Brandenburg und Ingrid Hamann stärkten sich die ca. 80 Bingo-Fans bei Torte und Käsebrot für den Nachmittag. Doch vor dem ersten Spiel traten als Überraschung Jörg Outzen (Fritz Knorbel) und Rainer Horrelt (Alois Schlottermann) von der Bredenbeker Speeldeel in einem amüsanten Sketch als deutscher beamteter Arbeitsvermittler und als arbeitssuchender Weihnachtsmann auf. Der witzige Sketch wurde mit stürmischem Applaus gefeiert. Anschließend waltete Bingo-Meister Bart mit seinen 2 charmanten Assistentinnen Ingrid und Kerstin seines Amtes. Ausgespielt wurden Preise wie eine Stereoanlage, Wild, Gänse, Enten, Karten für das Festival der Turnkunst, geräucherte Forellen, Präsentkörbe, Fleisch, Käseplatten, Wein, Sekt und

mehr. Die Spenden kamen von der AWO, der SPD Bredenbek, Edeka Bredenbek, Geo Lazar, Gasthof Krey, Böttcher-Haus, Haarmonie, den Möbelmachern, den Familien Hamann, Willumeit, Krey, Decke, Saat, Höfig und Brouer.

Beim Verlesen der gezogenen Zahlen war es im Saal mucksmäuschenstill. Sobald den ersten Spielern nur noch die letzte Zahl zum kompletten Bingo fehlte, konnte man die Spannung im Saal regelrecht spüren, die sich jeweils schlagartig durch den lauten Bingo-Ruf des Spielers mit dem ersten kompletten Bingofeld auflöste. Nach Überprüfung der Zahlen durch Ingrid und Kerstin wurden dann die jeweiligen Preise überreicht.

Insgesamt dauerte der Nachmittag mit Kaffeetafel, Klönsnack, Bredenbeker Speeldeel und 8 spannenden Bingospielen rund 4 Stunden, die wie im Fluge vergingen. Ein herzliches DANKESCHÖN geht von der AWO an alle Spender, die Speeldeel und die Mitspieler für den schönen vorweihnachtlichen Nachmittag.

Dr. Bartelt Brouer



Pflege - in Ihrer vertrauten Umgebung

Ambulantes
Pflegeteam

*Bliev
to
Haus*

Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

Termine

18.02.06	15.00 Uhr	Kinderfasching
19.02.06		Bunter Tag Mittagessen, Unterhaltung, Kaffeetrinken
24.03.06	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung
02.04.06		Musical: Dirty-Dancing
	16.30 Uhr	Abfahrt Parkplatz Edeka Bredenbek
21.-26.05.		Mehrtagesfahrt Knüllwald
16.07.06		Tagesfahrt Travemünde
24.09.06		Herbstfahrt
29.09.06		Laternenumzug

In eigener Sache:

Eine Bitte an alle Felder Mitglieder und Gäste:
Bitte melden Sie sich 14 Tage vor der geplanten Abfahrt bei Fritz Rösner, Tel. 04340-1279 an. Dieses Verfahren würde allen Beteiligten die Abwicklung erleichtern.

Ein herzliches Dankeschön:

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken. Vor allem bei denen, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht an unseren Veranstaltungen und Fahrten teilnehmen können, aber trotzdem den sozialen Gedanken der Arbeiterwohlfahrt mit ihrem Beitrag unterstützen.

Herzlichen Dank!

Für den Vorstand
Lisa Brandenburg



Der Vorstand der AWO Bredenbek und Umgebung wünscht allen Mitgliedern und den Lesern und Leserinnen der **brille** fröhliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch und ein friedliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr

Lisa Brandenburg
1. Vorsitzende

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass

Zimmer- und Gartenpflanzen

Tischdekoration, Hochzeitsschmuck

Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr

Mi, Fr 14 -18 Uhr

Sa 9-13 Uhr

und nach

Vereinbarung



Edith Schünemann

Am Eiderberg 8

24796 Krummwich

Tel. 04334/226323

Fax 04334/189340

Das ist in der Schule los ...

„Die tolle Frühstücksbox“ an der Schule Bredenbek denn - gut gefrühstückt lernt sich's leichter!

Am 21. November wurde in der 1. Klasse die Aktion „Die tolle Frühstücksbox“ durchgeführt.

Was sind Fitmacher, was sind Schlappmacher? Spielerisch lernten die Erstklässler welche Lebensmittel fit oder schlapp machen sowie den Zusammenhang zwischen Ernährung und körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit. Die Kinder haben in Theorie und Praxis aufgezeigt bekommen, wie die beiden Frühstücksmahlzeiten zu Hause und in der Pause zusammengesetzt sein sollen, damit sie den ganzen Vormittag fit bleiben.

Im Unterricht erhielt jedes Kind eine Frühstücksbox und eine Trinkflasche, die vom Sozialministerium kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.

Zu der Aktion gehörte auch ein Schulfrühstück. Vier Mütter hatten sich bereit erklärt, ein appetitliches, abwechslungsreiches Frühstücksbuffet zu bereiten. Hierbei wurden die Regeln für vollwertige kindgerechte Ernährung berücksichtigt.

Die angebotenen Lebensmittel wurden mit den Kindern besprochen. Es wurde erklärt, wie das Lebensmittel heißt, wo es herkommt, wie es wächst,

wie es produziert wird, wie der Weg vom Feld bis zum Frühstückstisch aussieht. Anschließend durften sich die Kinder am Buffet bedienen und ihre neuen Boxen und Flaschen selbst befüllen. Schließlich wurde gemeinsam gefrühstückt. Alle Kinder waren begeistert und auch die, die sonst zu den Frühstücksmuffeln gehören, frühstückten kräftig mit.



Der Vormittag endete, indem die Kinder einen Frühstückswunschzettel malten, den sie ihren Eltern zeigen sollten, damit diese auch wissen, dass ihre

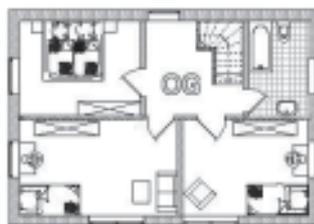
Wanlick Hus

Ehrliche Holzhäuser ohne Schlips und Kragen

113m²
98.500,-
ohne Erd- und
Malerarbeiten



z.B. Haus Ly



Tel. 04355/989990

- individuelle Planung
- höchste Qualität
- kurze Bauzeit
- günstiger Festpreis
- wirklich schlüsselfertig
- betreute Eigenleistung
- KfW 60 oder 40
- auch Passivhäuser
- und immer ökologisch gut gebaut



www.wanlickhus.de

Das ist in der Schule los ...

Kinder z.B. einen Doppeldecker aus Vollkornbrot mit Salatblättern, Tomatenscheiben, Salami und Käse dazwischen und ein paar Radieschen und Gurkenscheiben lieber essen, als eine langweilige Wurstschnitte. Schließlich spielten die Kinder noch ein Obstsalatspiel bevor sie mit den neuen Frühstücksboxen und Trinkflaschen nach Hause gingen. Es waren alle einig: am liebsten würden sie jeden Tag an einem so leckeren Büffet ihre Frühstücksboxen befüllen.

„Die tolle Frühstücksbox“ wurde 2003 gemeinsam vom Verbraucherschutzministerium, dem Netzwerk Ernährung und dem Umweltministerium ins Leben gerufen. Inzwischen hat die Aktion an ca. 30 Schulen in ganz Schleswig-Holstein stattgefunden und ungefähr 700 Kinder erreicht.



Anlass dieser Aktion waren die veränderten Lebens- und Ernährungsgewohnheiten unserer Bevölkerung, die dazu führten, dass die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit der Kinder nachgelassen hat. Untersuchungen belegen, dass viele Kinder ohne Frühstück aus dem Haus gehen oder mit Süßigkeiten, Kuchen und Limonade als Pausensnack zur Schule kommen. Die Folgen sind Konzentrationsschwäche und fehlende Leistungsfähigkeit.

Pausensnacks, die in der Werbung als kindgerecht angepriesen werden, sind oft zu süß und zu fett- haltig. Vitamine und Mineralstoffe sind kaum enthal- ten. Dies hat zur Folge, dass die Zahl der über- gewichtigen Kinder zunimmt. Derzeit gelten in Schles.-Holst. 10 % der Jungen und 11% der Mäd- chen bei der Einschulung als übergewichtig. Mit zu- nehmendem Alter steigt dieser Anteil. Um dem Pro-

blem zu begegnen, sind vorbeugende Maßnahmen wichtig. Gewohnheiten formen sich bereits in der frühen Kindheit, daher sollten gesunde Ess- und Trinkgewohnheiten frühzeitig erlernt werden.

„Die tolle Frühstücksbox“ hat viel Spaß gemacht und die Kinder haben sicherlich viel gelernt. Es steht schon jetzt fest: auch für die Erstklässler 2006 soll die Aktion durchgeführt werden. Ein gesundes Frühstück ist wichtig, um für die Schule körperlich und geistig fit zu sein.

Ulrike Brouer

Der Förderverein der Grundschule Bredenbek ist 11 Jahre alt!

Der „Förderverein der Grundschule Bredenbek“ war im Sommer 2005 elf Jahre alt.

Wir sind inzwischen auf stattliche 51 Mitglieder heran gewachsen. Allen Mitgliedern dankt der Vor- stand für ihre finanzielle Unterstützung. Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Bernhard Saat. Er hat in diesem Sommer unserem Förder- verein eine stattliche Summe überwiesen. Die Ein- nahmen für den von ihm geräucherten Fisch in Bredenbek bot er dem Förderverein als Spende an. Diese Spende hat er uns für die Ausgaben der neuen Schulräume zur Verfügung gestellt. Wir sagen im Namen unserer Schülerinnen und Schüler: Vie- len Dank, Herr Saat.

Unsere Ausgaben wiederholen sich im wesentlichen in den letzten Jahren: die Busfahrt fürs Weihnachts- märchen, Laufabzeichen, Vorlesewettbewerb etc. Mit der Erweiterung der Schule und den neuen Klassenräumen kommen neue Ausgaben auf uns zu; der Vorstand wird darüber beschließen.

Gerne können Sie bei uns Mitglied werden, auch einmalige Spenden werden gerne genommen. Eine Spendenbescheinigung fürs Finanzamt dürfen wir Ihnen ausstellen.

Unsere Bankverbindung ist:

Raiffeisenbank eG Nortorf

BLZ 214 636 03, Konto 3 603 920

Sollten Sie Fragen zum „Förderverein der Grund- schule Bredenbek“ haben, rufen Sie mich bitte un- ter 04334-189095 an.

Renate Kaempfe
1. Vorsitzende

Med. 
Fußpflege
Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334 / 189618

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 96 68
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

Dachdeckerei Möller & Frank

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller



Meisterbetrieb

Ihre Dachdeckerei in Ihrer Nähe

wünscht Ihnen fröhliche
Weihnachten, einen guten
Rutsch und ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr



Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 1 • 24802 Emkendorf
Tel. 0 43 30/99 42 44 • Fax 0 43 30/99 42 45

Teil 140 - 1882

Es ist von hoher erzieherischer Bedeutung, daß dieses jugendlichen Lebens, die Freude früherer Geschlechter, in der Gegenwart wieder aufblühen und der Zukunft erhalten bleibe. Oefter und in freierer Weise, als es beim Schul-Turnen in geschlossenen Räumen möglich ist, muß der Jugend Gelegenheit gegeben werden, Kraft und Geschicklichkeit zu bethätigen und sich des Kampfes zu freuen, der mit jedem rechten Spiel verbunden ist. Es giebt schwerlich ein Mittel, welches wie dieses so sehr im Stande ist, die geistige Ermüdung zu beheben, Leib und Seele zu erfrischen und zu neuer Arbeit fähig und freudig zu machen. Es bewahrt vor unnatürlicher Frühreife und blasirten Wesen und wo diese beklagenswerthen Erscheinungen bereits Platz gegriffen, arbeitet es mit Erfolg an der Besserung eines ungesund gewordenen Jugendlebens. Das Spiel wahrt der Jugend über das Kindesalter hinaus Unbefangenhiet und Frohsinn, die ihr sowohl anstehen, lehrt und übt Gemeinsinn, weckt und stärkt die Freude am thatkräftigen Leben und die völlige Hingabe an gemeinsame gestellte Aufgaben und Zielen. Treffend sagt Jahn im zweiten Abschnitt seiner deutschen Turnkunst von den Turnspielen: „In ihnen lebt ein geselliger freudiger lebensfrischer Wettkampf. Hier paart sich Arbeit und Lust und Ernst und Jubel. Da lernt die Jugend von klein auf, gleiches Recht und Gesetz mit andern halten. Da hat sie Brauch, Sitte, Ziem und Spiel im lebendigen Anschauen vor Augen. Früh mit seines Gleichen und unter seines Gleichen leben ist die Wiege der Größe für den Mann. Jeder Einling verirrt sich so, läuft zur Selbsucht, wozu den Gespielen die Gesellschaft nicht kommen läßt. Auch hat der Einling keinen Spiegel, sich in wahrer Gestalt zu erblicken, kein lebendiges Maaß, seine Kraftmehrung zu messen, keine Richterwaage für seinen Eigenwerth, keine Schule für den Willen und keine Gelegenheit, zu schnellem Entschluß und Thatkraft.“

Die Ansprüche an die Erwerbung von Kenntnissen und Fertigkeiten sind für fast alle Berufsarten gewachsen, und sie beschränkten damit die Zeit, welche sonst für die Erholung verfügbar war, geworden ist, und jemehr im Hause Sinn und Sitte und leider oft auch die Möglichkeit schwindet, mit der Jugend zu leben und ihr Zeit und Raum zum Spielen zu geben, um so mehr ist Antrieb und Pflicht vorhanden, daß die Schule thun, was sonst erzieherlich nicht

gethan wird und oft auch nicht gethan werden kann. Die Schule muß das Spiel als eine für Körper und Geist, für Herz und Gemüth gleich heilsame Lebensäußerung der Jugend mit dem Zuwachsen leiblicher Kraft und Gewandtheit und mit den ethischen Wirkungen, die es in seinem Gefolge hat, in ihre Pflege nehmen und zwar nicht bloß gelegentlich, sondern grundsätzlich und in geordneter Weise.

Von dieser Nothwendigkeit, ist die Unterrichtsverwaltung schon von lange her überzeugt gewesen und hat auch dem entsprechende Verordnungen ergeben lassen. Ich verweise auf die Ministerial-Rescripte vom 26. Mai, vom 10. September, vom 24. November 1860 und vom 14. Mai 1869 (Centralblatt de 1860 S. 339 ff, 519 ff, 735 ff und de 1869 S. 307 ff, auch abgedruckt in „Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen das Turnwesen in Preußen betreffend, gesammelt von Dr. C. Euler und G. Eckler, Leipzig 1869“). Leider aber haben diese Anordnungen nach den Wahrnehmungen, welche im Allgemeinen und insbesondere bei den Revisionen des Turnwesens in den einzelnen Schulanstalten gemacht worden sind, nicht überall die dem Werth und Nutzen der Sache entsprechende Beachtung gefunden. In einer Anzahl älterer Unterrichts- und Erziehungsanstalten sind die Jugendschule traditionell in Uebung geblieben und in einigen Bezirken hat Herkommen und Sitte an ihnen festgehalten, in anderen aber fehlt es an jeder Ueberlieferung und nur selten sind Anfänge zu neuer Belebung vorhanden. Jedenfalls hat eine allgemeine Einführung und Durchführung nicht stattgefunden. Es bedarf daher einer erneuten Anregung und einer dienender Bemühung Aller, welche mit der Erziehung der Jugend befaßt sind, damit, was das ist, erhalten, was verlernt ist, wieder gelernt werde, und, was als heilsam erkannt ist, in Uebung komme.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß es sich hier lediglich um Bewegungsspiele handelt, und daß Alles ausgeschlossen ist, was dahin nicht gehört. An Hilfsmitteln sich auf diesem Gebiete zu orientieren, fehlt es nicht. Anknüpfend an das, was im Volke und in der Jugend des Volkes lebte, haben *Guts Muths* und *Jahn* eine Reihe von Jugend- und Turnspielen zusammen gestellt und beschrieben (*Guts Muths*, Spiele zur Uebung und Erholung des Körpers und des Geistes, herausg. von Schöttler 5. Aufl. Hof 1878 – *Jahn*, Die deutsche Turnkunst, Berlin 1816).

Fortsetzung folgt

FEUERWEHRBALL

der
Freiwilligen Feuerwehr
Bredenbek

25.2.2006

20.00 UHR

Tombola
Verknobeln
Sketche

Gasthof Krey

Termine

06.12.	18 Uhr - Schulverbandssitzung, Felde
13.12.	18 Uhr - Amtausschusssitzung, Amt Achterwehr
13.01.06	Tannenbaumabfuhr - Sammelplatz: Platz am Sportplatz, Ablage bis 7 Uhr
22.01.	Flohmarkt, Gasthof Krey
18.02.	AWO-Kinderfasching, 15 Uhr
19.02.	gemütlicher Tag mit der AWO
02.04.	„Dirty-Dancing“, Abfahrt 16.30 Uhr
24.03.	AWO-Jahreshauptversammlung
21.-26.5.	AWO-Mehrtagesfahrt Knüllwald
16.07.	AWO-Tagesfahrt Travemünde
24.09.	AWO-Herbstfahrt
29.09.	AWO-Laternenumzug



**„Wer rechnet,
kauft
immer günstig
bei EDEKA
ein!“**



**E aktiv markt
Peter Marten**
EDEKA

24796 Bredenbek - Telefon 1893 21